



Bundeskanzleramt

## Braunschweiger beim Bundeskanzler



  
Dr. Helmut Kohl  
Bundeskanzler

  
Prof. Dr. Erika Schuchardt  
Mitglied des deutschen Bundestages



*600 Braunschweiger beim Bundeskanzler*

*Zur Erinnerung an das Gespräch im »Historischen Wasserwerk«  
am 14. Juli 1997 in Bonn*

*H. Kohl*  
Dr. Helmut Kohl

*Erika Schuchardt*  
Prof. Dr. Erika Schuchardt



*600 Braunschweiger beim Bundeskanzler*

*Zur Erinnerung an das Gespräch im »Historischen Wasserwerk«  
am 14. Juli 1997 in Bonn*

*W Kohl*  
Dr. Helmut Kohl

*Erika Schuchardt*  
Prof. Dr. Erika Schuchardt



*600 Braunschweiger beim Bundeskanzler*

*Zur Erinnerung an das Gespräch im »Historischen Wasserwerk«  
am 14. Juli 1997 in Bonn*

*Erika Schuchardt*  
Prof. Dr. Erika Schuchardt

*Helmut Kohl*  
Dr. Helmut Kohl



*600 Braunschweiger beim Bundeskanzler*

*Zur Erinnerung an das Gespräch im »Historischen Wasserwerk«  
am 14. Juli 1997 in Bonn*

*Erika Schuchardt*

Prof. Dr. Erika Schuchardt

*H. Kohl*  
Dr. Helmut Kohl



Presse- und Informationsamt  
der Bundesregierung

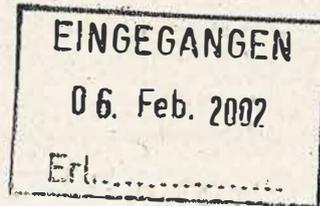
Hans Jürgen Schulze  
Leiter des Referats Besucherdienst

POSTANSCHRIFT Presse und Informationsamt der Bundesregierung, 11044 Berlin

Frau  
Prof. Dr. Erika Schuchardt, MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Dorotheenstr. 84, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11044 Berlin

TEL +49 (0)1888 272-2190  
FAX +49 (0)1888 272-2347  
E-MAIL hansjuergen.schulze@bpa.bund.de



BETREFF

BEZUG

DATUM 06.02.2002

Sehr geehrte Frau Prof. Schuchardt,

mit großem Bedauern habe ich zur Kenntnis nehmen müssen, dass Sie dem nächsten Deutschen Bundestag nicht mehr angehören werden.

Es steht mir nicht zu, die Hintergründe der Entscheidung Ihrer Parteifreunde zu kommentieren. Als Leiter des Referats Besucherdienst des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, das die sogenannten Kontingent-Gruppenreisen aller Bundestagsabgeordneten in die Bundeshauptstadt organisiert, finanziert und betreut, möchte ich mich jedoch für die kreative und unorthodoxe Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrem Büroleiter, Herrn Jakobs, sehr herzlich bedanken.

Ich kenne – bis auf eine Ausnahme – keinen Bundestagsabgeordneten, der in ähnlich engagierter Weise, wie Sie es in all den Jahren getan haben, seine Gruppenreisen dazu genutzt hat, möglichst vielen Menschen, vor allem Jugendlichen und Behinderten, eine aus Steuergeldern finanzierte politische Bildungsreise nach Berlin zu ermöglichen. Das dazu nötige Geld haben wir – manchmal haareraufend und nahe der Verzweiflung, aber immer im Rahmen des Haushaltsrechts – jedes Mal aufs neue „zusammenkratzen“ müssen. Auch Ihr kulturpolitischer Ansatz bei der Planung Ihrer Reisen hat mir immer sehr gefallen.

Ich würde mir wünschen, daß Sie, was Ihr außergewöhnlich großes Engagement und Ihren rastlosen Einsatz für die vielen tausend Gruppenreisenden nach Berlin betrifft, möglichst viele und ähnlich erfolgreiche Nachfolgerinnen und Nachfolger finden.

Mit freundlichen Grüßen, auch an Herrn Jakobs,

*Hans Jürgen Schulze*



**REDE UND ANTWORT DES BUNDESKANZLERS IM ZDF  
KANZLERSTATEMENT VOR FERNSEHREPORTERN**

**Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl:**

*Wir können uns da mal ein Beispiel nehmen,  
da arbeitet man so wie die Frau Kollegin  
in ihrem Braunschweiger Wahlkreis. Wieviele sind da ?*

**MdB Prof. Dr. Erika Schuchardt:**

*Über 1.000 haben sich angemeldet, 600 sind heute da  
und 300 Jugendliche kommen im Herbst.*

**Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl:**

*Das ist sehr gut! Da könnt Ihr mal drüber berichten!*



**Einladung Prof. Dr. Erika Schuchardt, MdB:  
Braunschweiger beim Bundeskanzler**



Frau  
Prof. Erika Schuchardt, MdB

Dahlmannstraße 24  
53043 Bonn  
Telefax 02 28/21 23 98



### Einladung zum Dialog mit Prof. Dr. Schuchardt, MdB

- Braunschweiger beim Bundeskanzler [45 Min.]
- Panorama einer Bundestagsabgeordneten [45 Min.]
- Ihr persönlicher Film – mein Gruß an Sie [45 Min.]



**Malte Zeeck**  
14.07.97, 8.00 Uhr

**NDR 1**  
**Radio Niedersachsen Aktuell**  
**Hamburg Welle 90,3 Aktuell**  
**Welle Nord Umschau**  
**Radio MV Aktuell**

### 600 Braunschweiger beim Bundeskanzler

- Zeeck:** Eine bundesweite Premiere vollführen heute 600 Braunschweiger. Sie starten um 5.30 Uhr mit 12 Bussen in der Stadt Heinrichs des Löwen, um in Bonn mit Bundeskanzler Helmut Kohl zu diskutieren. Organisiert hat dies in zweijährigem Kampf um einen geeigneten Termin die CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Erika Schuchardt:
- Schuchardt:** Der Gedanke ist, Braunschweiger in den Dialog mit dem Kanzler zu bringen - Politik zum Anfassen. Über 1000 haben sich aus Braunschweig gemeldet. Heute kommen zu uns 600 ins historische alte Wasserwerk, davon 200 aus der eigenen Partei, die anderen sind Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft, 400 parteiunabhängig, die ich als verdiente Bürger der Stadt würdigen wollte. Und die Jugendlichen habe ich auf einen Sondertermin im September verlegt.
- Zeeck:** Die 600 Braunschweiger haben ein straffes Programm. Nach dem Gespräch mit dem Kanzler besuchen sie den Plenarsaal des Bundestages, das Haus der Geschichte, das Palais Schaumburg, das Haus Konrad Adenauers in Rhöndorf und unternehmen eine Fahrt auf dem Rhein. Die Abgeordnete Prof. Schuchardt betont:
- Schuchardt:** Der Sinn ist, daß angesichts schwerer werdender Situationen jeder Bürger wieder Mut faßt, sich selber einzumischen und aus der Begegnung mit dem Kanzler seine eigene Position überprüfen zu können, und Mut zum Mitmachen beginnt.
- Zeeck:** Erst weit nach Mitternacht werden die Braunschweiger nach einem Tag in der Bonner Politik wieder zu Hause sein.

**Malte Zeeck**  
15.07.97, 8.00 Uhr

**NDR 1**  
**Radio Niedersachsen Aktuell**  
**Hamburg Welle 90,3 Aktuell**  
**Welle Nord Umschau**  
**Radio MV Aktuell**

### **600 Braunschweiger beim Bundeskanzler**

- Bürger:** Wir waren froh, daß wir ihn mal gesehen haben. Wir hatten nicht damit gerechnet. Die Einladung ging im März raus, und jetzt ist schon Juli, da konnte sich viel dazwischen ändern. Wir haben es also nicht geglaubt.
- Zeeck:** Diese Zweifel nagten an fast allen 600 Braunschweigern, die gestern früh morgens in der Stadt Heinrichs des Löwen aufbrachen, um Helmut Kohl im historischen Wasserwerk unmittelbar zu erleben. Die CDU-Bundestagsabgeordnete, Prof. Erika Schuchardt, hatte 400 parteiunabhängige Bürger und 200 CDU-Mitglieder in zwölf Bussen nach Bonn gebracht. Sie - wie alle Bürger - forderte der Kanzler zum Umdenken auf.
- Kohl:** Wir haben jetzt Konkurrenz hier vor unserer Haustür. Die Tschechen sind ein hochbegabtes Volk. Sie produzieren Maschinen, allerdings mit viel niedrigeren Löhnen. Entsprechend können sie preisgünstiger anbieten. Das heißt, wir müssen uns jetzt auf den Weg machen und müssen die Ärmel hochkrepeln, jetzt für die Zukunft das Land einrichten.
- Zeeck:** Deutschland könne die Probleme meistern, doch müsse es Mut zu Reformen haben.
- Kohl:** Weniger Kinder kommen auf die Welt. Weniger Leute heiraten. Die Leute werden älter. Deswegen brauchen wir die Rentenreform, mit der der Lebensabend der Älteren gesichert wird, aber in der die Bürde und die Last nicht so auf die Jungen, Nachwachsenden gelegt wird, daß sie die Luft zum Atmen für ihr Leben verlieren. Wir müssen umdenken, das heißt, ich will die Leute nicht quälen, indem ich sage, wir müssen beim Gesundheitssystem die Veränderungen machen, sondern ich will einfach die Wahrheit sagen.
- Zeeck:** Der Kanzler machte den Bürgern Mut, Deutschland könne als eines der reichsten Länder der Welt die anstehenden Probleme lösen, doch müsse man die jetzt bestehende Stimmung umkrepeln.
- Kohl:** Es wird jetzt ein Jahr vor der Bundestagswahl viel Stimmung gemacht, so nach dem Motto: Der muß weg. Das ist ganz normal, daß die Opposition das sagt. Es wäre ja erstaunlich, wenn sie das Gegenteil sagen würden. Wir sagen das gleiche ja auch in Niedersachsen: Der muß weg. Es wird eine

gewaltige Wahlschlacht. Ich habe fest die Absicht, diese Wahl noch einmal zu gewinnen, deswegen bin ich angetreten. Also, herzlich willkommen.

- Zeeck:** Es gelte, die Verzagtheit in Deutschland zu überwinden und in diesem Land der Bedenkenträger wieder mehr Mut zum Anpacken und Selbstgestalten zu entwickeln. Dafür hätten die Braunschweiger mit ihrem Engagement ein Beispiel geliefert. Diese nahmen die Begegnung mit dem Kanzler, der sich trotz der deutsch-polnischen Konsultationen über eine Stunde für sie Zeit genommen hatte, positiv auf.
- Bürger:** Eigentlich irgendwie beeindruckend. Ich hatte bisher immer irgendwie den Eindruck vom Fernseher, daß er eigentlich ein ziemlich sturer Mann ist, oder so. Also vom Reden her, oder so. Und der ganze Humor, der so überkam, war doch gar nicht - also fand ich richtig gut.
- Bürgerin:** Daß er so spontan gewesen ist und daß er so locker gewesen ist und auf die Leute zugegangen ist. Was ich nicht so gut fand ist, daß er sehr lange geantwortet hat. Es waren doch viele Leute, die gerne mal eine kürzere Frage - auch mehr aus dem alltäglichen Leben - gestellt hätten, und die sind leider nicht zu Wort gekommen.
- Zeeck:** Es habe sich aber auf jeden Fall gelohnt, so früh in Braunschweig zu starten. Das war die einhellige Meinung.



Prof. Dr. Erika Schuchardt

Mitglied des Deutschen Bundestages

D - 53113 Bonn  
Bundeshaus NH 810 911  
☎: +49 (02 28) 16 - 8 73 73 / - 8 73 74  
☎: +49 (02 28) 16 - 8 83 73 / - 8 03 26

D - 38100 Braunschweig  
Wahlkreisbüro Gieselerwall 2  
☎: +49 (05 31) 2 44 42.0 oder 14  
100  
☎: +49 (05 31) 2 44 42-24 oder 13  
077

WDR 3

WDR 3



### Einladung zum Dialog mit Prof. Dr. Schuchardt, MdB

- Braunschweiger beim Bundeskanzler [45 Min.]
- Panorama einer Bundestagsabgeordneten [45 Min.]
- Ihr persönlicher Film - mein Gruß an Sie [45 Min.]



### WDR RUNDFUNK KÖLN, STUDIO BONN

#### Moderator:

Sagen Sie bitte nicht, bei Nennung des Städtenamens "Braunschweig" fielen Ihnen nur die gleichnamigen Würste ein. Heinrich der Löwe zum Beispiel war keine solche und Helmut der Löwe ist es auch nicht. Der Kanzler ist seit kurzem nämlich Besitzer eines aus Stoff gefertigten Symbols Braunschweigs. Diese zu Unrecht nur selten erwähnte Stadt macht heute fast in Divisionsstärke in Bonn auf sich aufmerksam. Ein bißchen einseitig fiel die Visite mehrerer hundert Braunschweiger und Braunschweigerinnen schon aus, aber das hat mit der Ursache zu tun und die erläutert Herr Sommerling.

#### Reporter:

Das kleine Faltblatt hat Pfiff, über dem Bundesadler der Text: "Einladung Prof. Dr. Erika Schuchardt, MdB: Braunschweiger beim Bundeskanzler". Darüber ein Farbfoto aus längst vergessenen Tagen: Die Gastgeberin mit gespitztem

PRESSEMITTEILUNG

Mund und schwarzen aufgesteckten Haaren, jetzt sind sie blond, zeigt dem Kanzler irgendwelche Papiere. Helmut Kohl wirkt ausgesprochen schlank und schaut gutwillig auf die Dokumente. Auf der Innenseite der Einladung ist das Viergang-Menü des Bundestages,

- Sommersalat
- Spargelcremesuppe
- Cordon bleu und
- Eiscreme mit Beeren,

aufgelistet. Doch darunter wird es erst interessant. Ihr Erinnerungs-Dessert, es ist eine Videokassette, schreibt Frau Schuchardt.

*Prof. Dr. Erika Schuchardt:*

Die Nachbereitung ist die beste Vorbereitung, also hab ich ein Erinnerungs-Dessert mir überlegt, was jeder gratis bekommt, um es nachher zu verkosten.

*Reporter:*

Als er kommt, pünktlich um elf Uhr, da will der Stargast von der aktuellen Politik der Finanzprobleme und dem SPD-Vorsitzenden Oskar Lafontaine nichts wissen. Helmut Kohl umschlingt mit dem linken Arm lieber die Schultern der Professorin.

*Dr. Helmut Kohl:*

Ich habe weder die Absicht mit Ihnen ein Interview zu machen, noch die Absicht, auf Äußerungen von Lafontaine mich zu äußern. Aber wir können da mal ein Beispiel legen, da arbeitet man so wie die Frau Kollegin arbeitet im Wahlkreis.

*Reporter:*

Helmut Kohl sprach und entschwand ins Wasserwerk zu den Braunschweigern, die ihm zum Abschied ein Kuscheltier, den "Braunschweiger Löwen", schenkten. Eingeladen hat Frau Schuchardt zweihundert Parteimitglieder und vierhundert verdiente Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Dieser hier ahnt nur, was sein Verdienst sein könnte.

*Ein Mann:*

Ja, wir haben da eine Familie (Anm.: Forschungs-Familie) gegründet; ich arbeite dort in einer dieser Forschungseinrichtungen. Ich denke, die Forschungseinrichtung hat einen guten Ruf, und wenn sie sich heute den Stellenwert der Luft- und Raumfahrttechnik anschauen, dann denk ich, liefern wir in Braunschweig sehr gute Beiträge dazu.

*Reporter:*

Da ist ein engagiertes Parteimitglied.

*Eine Frau:*

Also ich bin stellvertretende Kreisvorsitzende der Frauenunion und habe die Einladung von Frau Schuchardt bekommen und habe dann noch zwanzig Mitbürgerinnen und Mitbürger motiviert mitzufahren. Und wir waren alle sehr begeistert, die Busfahrt hat gut geklappt.

*Reporter:*

Fünfeinhalb Stunden.

*Eine Frau:*

Ja, aber es war nicht langweilig.

*Reporter:*

Spontan kam diese Braunschweigerin.

*Eine Frau:*

Ich habe in der Seniorenzeitung per Zufall gelesen, daß am 14. Juli ein Bus von der CDU nach Bonn fährt. Folgedessen habe ich mich an die CDU gewandt und kurz entschlossen bin ich mitgefahren.

*Reporter:*

Manchmal sind die Wege zum Kanzler auch verschlungen. Mitten in der Diskussion mußte Helmut Kohl schon wieder aufbrechen. Mit Musik wurden die polnischen Staatsgäste empfangen.



Prof. Dr. Erika Schuchardt

Mitglied des Deutschen Bundestages

D - 53113 Bonn  
Bundestag NH 910 - 911  
☎: +49 (0228) 16 - 8 73 73 / - 8 73 74  
☎: +49 (0228) 16 - 8 63 73 / - 8 03 26

D - 38100 Braunschweig  
Wahlkreisbüro Geselerwall 2  
☎: +49 (0531) 244 42-0 oder 14  
100  
☎: +49 (0531) 244 42-24 oder 13  
077



ProSieben



ProSieben



### Einladung zum Dialog mit Prof. Dr. Schuchardt, MdB

- Braunschweiger beim Bundeskanzler [45 Min.]
- Panorama einer Bundestagsabgeordneten [45 Min.]
- Ihr persönlicher Film - mein Gruß an Sie [45 Min.]



### TV PRO 7 STUDIO BONN

#### TV-Szene:

Löwenübergabe von Prof. Dr. Erika Schuchardt an den Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl

#### Moderator:

Einen kuscheligen Freund hatten die Braunschweiger dem Kanzler mitgebracht und den kann Helmut Kohl auch gut gebrauchen, denn sein Koalitionspartner F.D.P. zeigt ihm mal wieder die Krallen. Mit dem Beharren auf eine Senkung des Solidaritätszuschlags sorgen die Liberalen weiter für Ärger. In Bonn weiß niemand, wer das bezahlen soll; aber die Liberalen legten heute noch einmal nach, auch wenn sie damit in der Koalition gegen den Strom schwimmen.

Anschließend Interview mit Graf Lambsdorff.

Kurze Einblendung, wie Prof. Dr. Schuchardt den Bundeskanzler aus dem Wasserwerk herausbegleitet.

PRESSSEMITEILUNG



**Einladung Prof. Dr. Erika Schuchardt, MdB**

**Braunschweiger beim Bundeskanzler**



• **ZDF - Interview des Kanzlers**

Bundeskanzler Dr. Kohl: "Wir können uns da mal ein Beispiel nehmen, da arbeitet man so wie die Frau Kollegin in ihrem Braunschweiger Wahlkreis. Wieviele sind da?"

MdB Prof. Dr. Schuchardt: "Über 1000 haben sich gemeldet, 600 sind heute da und 300 Jugendliche kommen im Herbst."

Bundeskanzler Dr. Kohl: "Das ist sehr gut. Darüber sollten Sie einmal berichten!"

• **Auswahl aus 600 Braunschweiger Stimmen**

Henning Geiler >Wirtschaftsjunioren<: *"Es war für mich ein großes Erlebnis, so nahe und direkt Kontakt mit der 'großen Politik' und dem Kanzler... zu bekommen. Ich denke, daß diese Veranstaltung bei allen Teilnehmern zu mehr Demokratieverständnis beigetragen hat..."*

Friederike Harlfinger >Erste Bürgermeisterin<: *"...Ihnen meinen herzlichsten Glückwunsch und meinen aufrichtigen Dank. In der vergangenen Woche habe ich mit vielen ...Mitfahrern gesprochen und alle, ohne Ausnahme, äußerten sich begeistert und beeindruckt über diesen denkwürdigen Tag und auch die perfekte Organisation durch Sie..."*

Jürgen Heinze >Gastronom, u.a. Ritter St. Georg<: *"...möchte ich Ihnen zu der hervorragenden Aktion '600 Braunschweiger beim Bundeskanzler' gratulieren. Ich glaube, daß das Echo dieser Aktion eine Langzeitwirkung...haben wird..."*

Klaus Hillebrand >Siemens-Personalleiter<: *"...So weitreichend wie die Wurzeln eines Baumes sehe ich Ihre Aktivität..."*

Jürgen Hodemacher >Journalist<: *"Meiner Frau und mir hat die Fahrt nach Bonn - mit all den Überraschungen - außerordentlich gut gefallen..."*

Dorchen Koltowitz: *"...Ein herrlicher Tag... alle Hilfe, die Sie brauchen, werden wir Ihnen geben..."*

Dr. Klaus Peter Krug >Arzt<: *"...Es war ein 'horizontweiternder' Tag für mich!..."*

Jost-Martin Schulz >AOK<: *"...Daß es Ihnen gelungen ist, den Bundeskanzler tatsächlich zu einem Gespräch mit den Braunschweiger Bürgerinnen und Bürgern zu bewegen, halte ich für sehr bemerkenswert."*

Karl-Heinz Stange >selbst. Kaufmann<: *"...Mit meiner persönlichen Beurteilung...schließe ich mich unserem Bundeskanzler, der sich sehr beeindruckt zeigte, an. Es war von Anfang bis Ende eine gelungene Veranstaltung...organisatorische Feinstarbeit...!"*

Sigrid und Klaus Weber: *"...Für Ihre frische, fröhliche Art ist Ihnen unsere Sympathie sicher...Sofort und während des ganzen Tages hat sich Ihr persönlicher Einsatz für alle Besucher in überwältigender Weise herausgehoben. Sie - und natürlich ihre Helfer - haben uns ständig positiv überrascht..."*

Klaus Wienbeck >Steuerberater<: *"...Der Dank geht an Sie. Es war eine tolle Werbung für bürgernahe Zusammenarbeit zwischen MdB und Bürger. Ich bedanke mich nochmals für Ihr Engagement..."*

Karl Willgeroth >Seniorenkreisvorsitzender<: *"...Heute sind wir mit 600 Braunschweigern im Historischen Wasserwerk und der Bundeskanzler war auch zugegen. Das hat vor Frau Prof. Dr. Schuchardt noch keiner geschafft und darauf sind wir Braunschweiger stolz...Machen Sie weiter so!"*



Bundeskanzleramt

**BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**  
**DER BUNDESKANZLER**

Frau  
Prof. Dr. Erika Schuchard MdB  
Bundeshaus NH 910-911

53113 Bonn

Bonn, den 18. Februar 1997

Sehr verehrte Frau Kollegin,

auch auf diesem Wege möchte ich Ihnen noch einmal bestätigen, daß ich gerne bereit bin, am Montag, 14. Juli 1997, 11.00 – 12.30 Uhr mit Bürgerinnen und Bürgern aus Ihrem Wahlkreis zusammenzutreffen. Ich freue mich auf diese Begegnung und sicher gute Gespräche mit Ihren Gästen aus Braunschweig.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Erika Schuchardt  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Prof. Dr. Erika Schuchardt, MdB Bundeshaus 53113 Bonn



## Persönliche Einladung\*

Heute möchte ich Sie zu einer sicherlich außergewöhnlichen Veranstaltung einladen, nämlich zu einem Gespräch mit Bundeskanzler Helmut Kohl im historischen Wasserwerk in Bonn unter dem Motto:

### "Braunschweiger beim Bundeskanzler - Löwenstarke Bürger/Politiker in Bonn"

Diese Einladung ist ein Dank für Ihr Engagement in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft sowie auch in der Familie oder einem Ehrenamt. Mir liegt viel daran, neben die zahlreichen Anforderungen auch einmal ein Zeichen der persönlichen Anerkennung zu setzen.

Das Treffen mit dem Bundeskanzler findet im Rahmen einer eintägigen Reise nach Bonn statt, und zwar v o r den Sommerferien

**am Montag, dem 14. Juli 1997**

mit folgendem geplanten Verlauf:

- |           |  |
|-----------|--|
| 05.30 Uhr | Treffen am ZOB, Fahrstieg 1, Abfahrt mit dem Autobus   |
| 10.00 Uhr | Kurzer Rundgang durch das Regierungsviertel  |
| 11.00 Uhr | • Gespräch mit unserem Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl im Wasserwerk   |
| 13.30 Uhr | • Mittagessen im Langen Eugen und im Bundeshaus  |
| 15.00 Uhr | • Besuch im Bundeskanzleramt, • im Haus der Geschichte, • im Konrad-Adenauerhaus Rhöndorf, • im Plenarsaal des Deutschen Bundestages<br>- endgültige Festlegung erfolgt noch - |
| 18.00 Uhr | • Persönliche Einladung zur Rheinfahrt und zum Abendessen auf dem Schiff -<br>Life Musik erwünscht!  |
| 20.00 Uhr | Abfahrt nach Braunschweig - Ankunft um Mitternacht   |

Ich freue mich auf unsere Begegnung in Bonn! Hoffentlich läßt sich die Teilnahme mit Ihren dienstlichen Verpflichtungen vereinbaren. Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung auf dem beigegeführten Formular bis zum 15. Mai nach Braunschweig oder Bonn.

Mit herzlichen Grüßen aus Bonn

Ihre Braunschweiger Bundestagsabgeordnete

*Erika Schuchardt.*

Erika Schuchardt

\* Ihr Besuch beim Kanzler und im Plenum des Deutschen Bundestages ist als politische Bildungsveranstaltung förderungswürdig im Sinne der Urlaubsbestimmungen des öffentlichen Dienstes.



Einladung Prof. Dr. Erika Schuchardt, MdB:  
Braunschweiger beim Bundeskanzler



**D-53113 Bonn**

Bundeshaus NH 910-911

☎ : +49 (02 28) 16 - 8 73 73 / - 8 73 74

☒ : +49 (02 28) 16 - 8 63 73 / - 8 03 26

email : erika.schuchardt@mdb.

bundestag.dbp.de

Jeden Sitzungswochen-Dienstag 7.00 - 8.00 Uhr "Heißer Draht" zu Ihrem MdB in  
Bonn: Telefonsprechstunde Prof. Dr. Erika Schuchardt (02 28) 16 - 8 73 73 / - 8 73 74.  
Rückruf erfolgt prompt.



**Das nächste Mal  
auch Ihre Chance!**

## **Braunschweiger beim Bundeskanzler\* am 14. Juli 1997 in Bonn**

- 05.30 Uhr Abfahrt Busbahnhof Braunschweig
- 11.00-12.30 Uhr Gespräch mit dem Bundeskanzler **Dr. Helmut Kohl**  
im „Historischen Wasserwerk“
- 12.30-14.00 Uhr Mittagessen im Restaurant Neuer Plenarsaal
- 14.00-17.45 Uhr Rundgang durch das Bonner Regierungsviertel;  
folgende Stätten werden besucht:
1. Plenarsaal des Bundestages
  2. Haus der Geschichte
  3. Bundeskanzleramt

Zeitplan und Aufteilung der einzelnen Busse	1. Plenarsaal des Bundestages	2. Haus der Geschichte	3. Bundeskanzleramt
14.00 - 15.15 Uhr	Bus: 1 2 3	Bus: 4 5 6	Bus: 7 8 9
15.15 - 16.30 Uhr	Bus: 7 8 9	Bus: 1 2 3	Bus: 4 5 6
16.30 - 17.45 Uhr	Bus: 4 5 6	Bus: 7 8 9	Bus: 1 2 3
Sonderfahrt	Bus: 10 11		

Die Gruppe eines Busses bleibt bitte **immer** zusammen. Ihre Begleiter sind: • Braunschweiger Politiker  
• Hostessen des Bundestagsbesucherdienstes • persönliche Mitarbeiter von Prof. Dr. Erika Schuchardt, MdB. Bei Fragen wenden Sie sich **bitte** an Ihr Begleiterteam.

- 18.00 Uhr Schiffahrt auf dem Rhein  
mit Abendessen und LiveMusik  
Treffen am Rheinufer - Anlagestelle Bundestag
- 20.00 Uhr Rückfahrt nach Braunschweig

\*Ihr Besuch beim Bundeskanzler und im Plenarsaal des Deutschen Bundestages ist als politische Bildungsveranstaltung förderungswürdig i.S. der Urlaubsbestimmungen des Öffentlichen Dienstes.



## **4-Gang-Menü des Bundestages**

Frischer Sommersalat

Spargelcremesuppe

Cordon bleu mit frischem Gemüse,  
Pommes naturees und Pommes frites

Eiscreme mit Beeren und Schlagsahne

inkl. 1 Getränk zur Wahl:  
Cola, Limo, Wasser, Bier, Wein, Kaffee, Tee

---

## **Ihr Erinnerungs-Dessert**

Video:

Braunschweiger beim Bundeskanzler  
und andere Filme zur Bonner und Braunschweiger Bundestagsarbeit von  
Prof. Dr. Erika Schuchardt, MdB warten auf Sie bei:



Ilse und Siegfried Nickel  
Persönliche Referenten  
D-38100 Braunschweig  
Bundestagsbüro Gieselerwall 2  
☎ : +49 (0531) 2444242/295-2144  
☒ : +49 (0531) 13700/295-2200  
email : erikaschuchardt@wk.mdb.  
bundestag.dbp.de



Liebeserklärung an Braunschweig

Mehr

## Liebeserklärung an Braunschweig\* „Lachen ist die beste Medizin“



\* Aus: Schuchardt, Erika; Keim, Walther:  
Karika-Touren durch Niedersachsen –  
Ein Land im Spiegel gezeichneter Satire.  
Warberg-Verlag, Braunschweig/Bonn 1996

Festgabe zum Jubiläum  
„50 Jahre Niedersachsen“  
anlässlich der von Prof. Dr. Erika Schuchardt, MdB  
ins Leben gerufenen Braunschweiger Karikaturen-Ausstellung



Prof. Dr. Erika Schuchardt  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Vizepräsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission

Prof. Dr. Erika Schuchardt, MdB Bundeshaus 53113 Bonn

Herrn  
Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl  
Bundeskanzleramt

53113 Bonn

Bonn, den 12. Juni 1997

*Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,*

bevor am 14. Juli 1997 der große Tag für uns Braunschweiger schlägt, erlaube ich mir Ihnen noch einmal kurz die Hintergründe der Bonn-Fahrt skizzieren:

### **Braunschweiger beim Bundeskanzler**

#### **1. Überblick:**

Es handelt sich um 600 Teilnehmer aus dem Wahlkreis, zusammengesetzt aus 200 Parteimitgliedern (alle 1400 wurden angeschrieben) sowie aus 400 Nichtparteimitgliedern - sogenannten "verdienstvollen" Bürgern aus Wirtschaftseinrichtungen und -betrieben.

Wegen übergroßer Nachfrage wurden die ursprünglich eingeplanten 250 Jugendlichen zu einer zusätzlichen Fahrt am 18. September eingeladen - wunderbar wäre eine kurze Kanzleraudienz! Nach dem Gespräch mit Ihnen werden Bonner Einrichtungen besucht. Abschluß: Abendliche Schifffahrt auf dem Rhein. (Anlage: Gedrucktes Programm).

#### **2. Medienbegleitung**

Alle Braunschweiger aber auch Hannoveraner Medien begleiten unsere "Braunschweiger beim Bundeskanzler" <Presse, Rundfunk und Fernsehen>. Außerdem erstellen wir einen eigenen Videofilm.

#### **3. Ziel**

Ziel der Reise "Braunschweiger beim Bundeskanzler" ist es, Einblick in die Bundespolitik zu vermitteln. Für mich ist ferner - gerade auch wegen der Hoffnung auf das Direktmandat - der Hinweis wichtig: "Was tut unsere MdB in Bonn?"

D - 53113 Bonn  
Bundeshaus NH 910 - 911  
☎: +49 (02 28) 16 - 8 73 73 / - 8 73 74  
☎: +49 (02 28) 16 - 8 63 73 / - 8 03 28  
✉: erika.schuchardt@mdb.  
bundestag.dbp.de

D - 38100 Braunschweig  
Wahlkreisbüro Gieselerwall 2  
☎: +49 (05 31) 2 44 42-0 oder 14 100  
☎: +49 (05 31) 2 44 42-24 oder 13 077  
✉: erika.schuchardt@wk.mdb.  
bundestag.dbp.de

D - 30173 Hannover  
Universität Bismarckst. 2  
☎: +49 (05 11) 7 62 - 8 3 12 / - 85 12  
☎: +49 (05 11) 7 62 - 8 5 55 / - 84 88

#### 4. Zu meiner politischen Arbeit in den Ausschüssen:

##### a) Mitglied in :

- Bildung und Wissenschaft,
- Auswärtiges,
- Auswärtige Kulturpolitik,
- Menschenrechte und Humanitäre Hilfe

##### b) Besondere Aktivitäten

- Organtransplantationsgesetz zur Hirntodanerkennung und erweiterter Zustimmungslösung
  - Beitrag im Plenum
  - Vorbereitete Buchveröffentlichung: *Du bist frei es zu tun - Gedachte Briefe von Menschen, die ein Organ schenken oder empfangen*, Herder 1997, i.V.
- Menschen in Krisen, u.a. traumatisierte, sexuell mißbrauchte Kinder und Frauen
  - Frühere Buchveröffentlichung: *Warum gerade ich - Leben lernen in Krisen*, Vandenhoeck und Ruprecht 1997, 10. Auflage, mit dem Literaturpreis ausgezeichnet
- Problem Tschernobyl: Psychosoziale Dimension u.a. in Zusammenarbeit mit der Bundesministerin Angela MERKEL
  - Beitrag im Plenum
  - Buchveröffentlichung gemeinsam mit Lew KOPELEW: *Die Stimmen der Kinder von Tschernobyl*, Herder 1996, 3. Auflage.
  - Buchpräsentation mit dem Fraktionsvorsitzendem Wolfgang SCHÄUBLE in der Parlamentarischen Gesellschaft
- Delegierte der Weltkonferenz in Peking 1995
  - UNESCO-Veröffentlichung: *Die verbotene Weltfrauenkonferenz - Blicke hinter die chinesische Mauer*, Paris 1996

#### 4. MdB-Info-Material

Falls noch gewünscht:

- Video: *Panorama einer Bundestagsabgeordneten*
- Manuskript: Konzeption einer Wahlkreisarbeit für die Stadt Braunschweig: *Handlungsimpulse und Durchschlagskraft erwachsen aus dem Dialog mit dem Bürger*, Bonn 1997